



Landesliteraturtage 2020 – „Begegnungen“

Das Gleimhaus hat in Kooperation mit dem Klopstock e.V. und dem Kulturwerk deutscher Schriftsteller in Sachsen-Anhalt e.V. erneut die Landesliteraturtage organisiert. 30 Jahre deutsche Einheit / 30 Jahre Sachsen-Anhalt – diese Ereignisse waren Anlass, unter dem Titel "Begegnungen" die Landesliteraturtage 2020 (mit 30 öffentlichen Veranstaltungen und einigen Schullösungen) durchzuführen. Hierbei sollten jedoch nicht nur deutsch-deutsche Begegnungen im Fokus stehen, sondern allgemein Fragen nach Trennung und Zusammenkommen, Kooperation und Voneinander-Lernen. Welche spezifisch literarische Antwort haben Autorinnen und Autoren auf Fragen nach Trennung und Begegnung? Wie reflektieren Schriftsteller ihre eigene Geschichte? Wie gehen sie auf die jüngere deutsche Geschichte in ihren Werken ein? Welche literarischen Vorbilder gibt es? Was ist Autorinnen und Autoren wichtig, sei es in Einzelveranstaltungen oder Gruppenlesungen? Was fällt Ihnen zum Thema ‚Begegnungen‘ ein?

Das wurde gefragt, und es ist gelungen, in dem kleinen Zeitfenster der Möglichkeit, Veranstaltungen durchzuführen, vom 10. bis 18. Oktober 2020 ein interessantes Veranstaltungsprogramm zustande zu bringen, das landesweit realisiert wurde und für eine breite Präsenz von Literatur im Land gesorgt hat. Auch konnten Bezugnahmen zum literarischen Erbe in das Programm integriert werden (z.B. Hölderlin). Veranstaltungen fanden u.a. statt in den Franckeschen Stiftungen zu Halle, in der Pauline-Bibliothek Ballenstedt, im Klopstockhaus in Quedlinburg oder im Literaturhaus Magdeburg. Einige Veranstaltungen wurden an Orten des Grünen Bandes umgesetzt.

Eine Herausforderung bestand darin, dass coronabedingt erst spät verlässliche Planungen und Absprachen mit den Veranstaltungsorten und den Autor*innen möglich waren. Es waren 30 öffentliche Veranstaltungen vorgesehen, von denen 29 stattgefunden haben. Eine Lesung musste durch die Erkrankung der Autorin abgesagt werden. Vielfach gab es Auftritte im Duo, so dass ein Gutteil der Veranstaltungen in starkem Maß auf

Kommunikation und Austausch angelegt waren. Es wurden gemeinsame oder auch unterschiedliche Erfahrungen reflektiert. Hierbei ging es sowohl um Erlebnisse in der Wendezeit, aber auch um Begegnungen in der Kindheit oder literarische Begegnungen. Eine große Vielfalt literarischer Ausdrucksweisen war zu erleben und ganz unterschiedliche Mentalitäten von Schreibenden.

Folgende Veranstaltungen konnten realisiert werden:

Sa, 10.10.20 11.00 Uhr	Rathausaal Halberstadt	Eröffnung mit Aron Boks und Wolf Hogeckamp sowie dem Staats- und Kulturminister Rainer Robra, dem stellvertretenden Oberbürgermeister von Halberstadt Thomas Rimpler sowie den Organisatoren
15.00 Uhr	Gleimhaus Halberstadt	Simone Trieder: Unsere russischen Jahre
So, 11.10.20 15.00 Uhr	Kunsthof Molmerswende	Charlotte Buchholz und Helga Thiele-Messow: Treffen wir uns nur oder begegnen wir uns? West-Östliches im literarischen Dialog
Mo, 12.10.20 16.00 Uhr	Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen	Juliane Blech und Danilo Pockrandt: Gehäuft auf der Zunge die Worte – Gestern. Heute. Jetzt
16.00 Uhr	Gernrode, Gemeindezentrum St. Cyriakus	Wilhelm Bartsch, Jörg Kowalski: Gernrode sieht Gandersheim gleich
19.00 Uhr	Literaturhaus Magdeburg	Peter Berg und Christian Kreis: Was der Bauer nicht kennt, lernt Hans nimmermehr

Di, 13.10.20 17.00 Uhr	Stadtbibliothek Weferlingen	Lesung mit Reinhardt Cornelius-Hahn
19.30 Uhr	Englischer Saal der Franckeschen Stiftungen Halle	Christoph Kuhn und Theres Pötzsch: Nicht alles schlecht – nicht alles gut. Literarische Impulse aus Ost und West
19.30 Uhr	Galerie die „8“ Kalbe (Milde)	Lesung mit den Schreibkräften: West östlicher Irrwahn – eine innerdeutsche Tischgesellschaft
19.30 Uhr	Hofstube des Merseburger Schlosses	Hans-Joachim Kertscher, Hans-Henning Schmidt und Trio Take drive: „Selbst im Verfall noch hatte er schöne Visionen“. Friedrich Hölderlin in der Lyrik der DDR.
Mi, 14.10.20 17.00 Uhr	Stadtbibliothek Magdeburg	Karsten Steinmetz und Herbert Beesten, Chong Jiong Wang: Tanzende Sprache, ... doch das Land und das Wasser und der Wind und das Feuer ...
17.00 Uhr	Gedenkstätte Marienborn	Christine Hoba und Andreas Dury: Drohnen und Krähen - ein literischer Dialog zwischen Saale und Saar
18.00 Uhr	Harzgerode Soziokulturelles Zentrum ATHINA	Lesung mit Renate Sattler und Monika Brunner- Weinzierl: Skurrile Begegnungen
19.00 Uhr	Veranstaltungskirche Stendal in Kooperation mit dem Altmärkischen Museum	Albrecht Franke und Sina Kongehl-Breddin: Orte der Taten: „Die Schattenwand“ und „Der Kranich schweigt“
19.30 Uhr	Kloster Ilsenburg	Paul D. Bartsch und Jürgen Jankofsky: „Mensch mir gegenüber“ - Jankofsky und Bartsch begegnen sich

Do, 15.10.20 15.00 Uhr	Mehrgenerationenhaus „Pusteblyume“ Halle	Rolf Krohn: „Begegnungen in einem historischen Roman“ („Der Stern von Granada“) mit Diskussion
15.00 Uhr	Klopstockhaus Quedlinburg	Odenlesung mit Christoph Georg Rohrbach und Urs Allemann
15.00 Uhr	Hofcafé Mahndorf	Lesung mit Kristina Schippling und Thomas Rackwitz
18.30 Uhr	KOMPAKT Medienzentrum Magdeburg	Wolf Stein und Dr. Ernst Paul Dörfler: Begegnungen mit der Natur und mit uns selbst
19.00 Uhr	Stadtbibliothek Halberstadt	Prosa trifft Lyrik – Lesung mit Anna Sperk und André Schinkel
19.00 Uhr	Schloss Allstedt	Ronald Gruner und Siegfried von der Heide: Gleiche Zeit – anderes Land. Zwei Kindheiten 1960 – 1973
21.00 Uhr	Halle, Hühnermanhattan, Bootshalle	„Begegnung auf Augenhöhe“. Gabriel Machemer trifft Carlo Maximilian Engeländer
Fr, 16.10.20 17.00 Uhr	Seminarraum des Interdisziplinären Zentrums für Pietismusforschung Halle	Doris Mandel: Wie ich die Revolution hassen lernte
18.00 Uhr	Fürstin-Pauline Bibliothek Ballenstedt	Lesung mit Wolfgang Rüb

19.30 Uhr	Gleimhaus Halberstadt	„Begegnung auf Papier“. Lesung und Gespräch mit Ralf Meyer und Thomas Rosenlöcher
Sa, 17.10.20 15.00 Uhr	Kunsthof Molmerswende	Lesung mit Roland Papendick: „Das Genie von Prag“
15.00 Uhr	Bismarcksches Landgut, Stendal OT Welle	Lesung und Gespräch mit Uwe Friesel
19.00 Uhr	St. Blasiikirche, Quedlinburg	Lesung mit Josephine von Blueten Staub
So, 18.10.20 11.15 Uhr	Gleimhaus Halberstadt	André Schinkel: Präsentation der oda-Nummer 3/2020

Für alle Veranstaltungen existierten Hygienekonzepte und es wurden Anwesenheitslisten geführt. Keine der Veranstaltungen führte zu späteren Quarantänemaßnahmen. Während der Zuspruch zu den Veranstaltungen in den ersten Tagen sehr, sehr gut war (z.B. in Molmerswende am 11.10.20 über 60 Gäste), waren die Gästezahlen, wohl bedingt durch die rasante Erhöhung der Infektionszahlen, am Ende etwas bescheidener. Deutlich wurde jedoch, dass das Bedürfnis nach analogen Autoren-Begegnungen seitens der Gäste sehr, sehr hoch war.

Anders als sonst bei Literaturtagen war die Einbindung von Bibliotheken nur bedingt möglich, da die Hygieneauflagen bei vielen Bibliotheken dazu führten, dass keine Veranstaltungen mehr realisiert werden konnten.

Ursprünglich geplant waren 20 Lesungen in Schulen. Hier zeigte sich, dass die Schulen – auch bedingt durch die Auflagen im Zusammenhang mit der Pandemie sich kaum auf Veranstaltungen mit Externen einlassen mochten. Folgende Autor*innen konnten in Schulen lesen: Kathrin Baltzer, Elke Bannach-Hoffmann, Thomas Binder, Reiner Bonack, Detlef Färber, Karen Galster, Ursula Hörig, Peter Hoffmann, Diana Kokot, Sascha Kokot, Susanne Laschütza, Thomas Leibe, Knut Müller.

Bei den Landesliteraturtagen 2020 „Begegnungen“ hat sich die Veranstalterkooperation bewährt. Bis auf eine Veranstaltung konnten alle öffentlichen Lesungen von Vertretern von Gleimhaus, Kulturwerk deutscher Schriftsteller Sachsen-Anhalt e.V. oder von Vertretern des Klopstock e.V. begleitet werden. Hilfreich war ferner das bestehende Kooperationsnetz mit kulturellen Partnern bei der Suche nach Veranstaltungsorten in der für alle sehr herausfordernden Pandemie-Zeit. Für manchen Autor, manche Autorin war sein/ihr Auftritt bei den Landesliteraturtagen die erste öffentliche Veranstaltung seit März 2020.

Die Veranstalter:

Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung (vertreten durch Dr. Ute Pott)

Kulturwerk deutscher Schriftsteller Sachsen-Anhalt e.V. (vertreten durch Renate Sattler)

Klopstock e.V. (vertreten durch Dr. Christian Soboth)

Das Organisationsbüro war beim Gleimhaus in Halberstadt angesiedelt (Veranstaltungsplanung: Bianca Fechtner und Dr. Ute Pott; Öffentlichkeitsarbeit: Gleimhaus; Grafik: Signa Graphic Design Atelier Fischer, Quedlinburg).